

55.000 Fahrgäste in den ersten 100 Tagen

Der neue Rufbus „LOOPmünster“ begeistert Münster und schließt ÖPNV-Lücke erfolgreich

Münster/Berlin, 10. Dezember 2020. Es ist wohl das erfolgreichste Ridepooling-Projekt Deutschlands: Rund 550 Münsteraner nutzen den „LOOPmünster“ der hiesigen Stadtwerke „powered by door2door“ am Tag und legen dabei in Summe eine Strecke von 3.500km zurück. Das entspricht der Strecke von Münster bis zur georgischen Hauptstadt Tiflis! Für die Münsteraner gehört der LOOPmünster von Beginn an zum Stadtleben dazu, sie haben sich mit der ersten Fahrt *verloopt*. „Die Stadtwerke Münster beweisen mit dem LOOPmünster Weitsicht auf vielfältige Art und Weise: Als erstes On-Demand-Angebot, das in Münsters Süden 'echten' ÖPNV in mehreren Stadtteilen darstellt, rund um die Uhr und weitgehend barrierefrei. Wir freuen uns darauf, als technischer Partner diesen Erfolg weiter auszubauen“, so Tom Kirschbaum, Geschäftsführer und Co-Gründer von door2door.

Auch das Ranking der App mit 4,5 von fünf Sternen beweist die Kundennähe des neuen Mobilitätsangebotes. Dabei erfüllen die Fahrzeuge der Stadtwerke Münster von Beginn an auch die Anforderungen an einen modernen Nahverkehr: Sie sind barrierefrei und werden teilelektrisch betrieben. „Bei unserem LOOPmünster kamen unterschiedliche Kernkompetenzen in bester, sich ergänzender Weise zusammen: Unsere Stadtwerke-Kenntnis in Sachen Nahverkehr und Bürgernähe, die Expertise von door2door für die schnelle und zielgenaue Digitalisierung des ÖPNV sowie ein Fahrzeuglieferant mit zukunftsfähigen Konzepten, die zu unseren Erfordernissen passen“, erläutert Frank Gäfgen, Geschäftsführer Mobilität der Stadtwerke Münster.

In nur 90 Tagen wurde dieses neue Angebot vor Ort etabliert. Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Andreas Scheuer sagte bei der Einweihung am 1. September: „Einen Bus per Handy rufen – das ist bürgerfreundlich, innovativ und macht unseren Nahverkehr noch besser. Ich freue mich, dass dies mit einer Entwicklung aus Deutschland möglich wird und hoffe, dass viele weitere Städte und Gemeinden ihr

ÖPNV-Angebot digital ergänzen.“ Dem schloss sich am ersten Betriebstag auch Münsters Oberbürgermeister Markus Lewe an, der mit einer Investition von drei Millionen Euro seiner Stadt in den LOOPmünster zeigt, dass Ausbau auf weitere von Fahrgästen nachgefragten Verbindungen angestrebt wird. Fünf Millionen Euro steuert außerdem das Land NRW bei, das das Pilotprojekt so für drei Jahre fördert.

Über door2door

door2door ist der deutsche Marktführer für Ride-Pooling im städtischen und ländlichen Nahverkehr. Das Unternehmen ist Technologiepartner der Kommunen und liefert lokale Mobilitätsanalysen, die Integration aller bestehenden ÖPNV-Angebote in einer App und die Ergänzung des Angebots um Ride-Pooling.

door2door ist mit Angeboten in den Städten München, Münster Hof, Offenbach, Duisburg und Freyung präsent. Sie ergänzen die bisherigen Projekte in Frankfurt, Dresden, Wolfsburg, Bremen, Essen, Köln, Oberhausen, Wiesbaden, Saarbrücken, auf Sylt u.a. International ist door2door u.a. in Kopenhagen, Amsterdam, Lissabon, Rom, Budapest, Dublin und Bilbao mit Projekten vertreten.

Allein in diesem Jahr haben die kommunalen Dienste von door2door mehr als 100.000 Fahrten angeboten und mehr als 150.000 Personen in Gebiete befördert, wo der ÖPNV bisher nicht präsent ist. In Deutschland deckt das Angebot von door2door mittlerweile ein Gebiet von rund 900 km² ab, was der gesamten Fläche des Landes Berlin entspricht.

Fragen gern an:

door2door
katja@door2door.io, Tel: 0163 814 1730
www.door2door.io/de/press